

## KURZ NOTIERT

## Roetgener Schützen ehren Vereinsmeister

**ROETGEN.** Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Roetgen lädt zur Siegerehrung der Vereinsmeister im Wintervergleichsschießen für Dienstag, 24. April, um 19.30 Uhr in der Schießhalle an der Hauptstraße ein. Anschließend beginnt die ordentliche Mitgliederversammlung, bei der die Organisation des Schützenfestes an Christi Himmelfahrt und der Pfingstkirmes beraten wird.

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Graue Restmülltonne** ab 7 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott.

**Gelbe Tonne** ab 7 Uhr in Imgenbroich, Konzen, Mützenich, Monschau.

**Grünabfall,** Grundstück Krummer Ast, 14-18 Uhr, Kaltherberg.

**Restmüll** ab 7 Uhr in Höfen, Rohren und Widdau.

## MORGEN

**Restmüll** in Mützenich.

**Altpapier** in Roetgen (Ber. 1).

**Gelbe Tonne** in Roetgen, Rott und Mulartshütte.

**Graue Restmülltonne** Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid, Rollesbroich.

## WIR GRATULIEREN

**Arnold Jung** in Konzen, Am Lutterbach 19, der heute 84 Jahre alt wird.

**Luise Theißen** in Höfen, Triftstraße 49, die heute 86 Jahre alt wird.

## RAT UND HILFE

**Stilltreff,** Malteser Krankenhaus, ☎ 02473 / 890, 14-15 Uhr, Simmerath.

**Kontakt- und Beratungsstelle** für Menschen mit Behinderung und Angehörige (KoKoBe), 17-19 Uhr, Malteser Krankenhaus Simmerath.

**Deutsche Rheuma-Liga,** 02473/1247 und 02473/7394.

**Bauberatung des Kreises Aachen,** von 14 bis 15.30 Uhr, in Monschau, Simmerath und Roetgen, jeweils im Rathaus.

**Arbeitslosenzentrum** Bischof-Vogt-Haus, ☎ 02472 / 909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Monschau, Bergstraße 1.

**Beratungsstelle** für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Monschau, Laufstraße 22, ☎ 02472 / 804515.

**Suchtnotruf,** 0800 / 7824800.

**Telefonseelsorge,** ☎ 0800 / 1110111 (jeweils gebührenfrei).

**Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung,** ☎ 0241 / 5198-2491, Sprechstunden des Allgemeinen Sozialen Dienstes 10-12 Uhr, Rathaus Simmerath, Zimmer 9, 02473/607-173 und Roetgen 02471/1826, Rathaus Roetgen, Hauptstraße.

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Jansen, Trierer Straße 258, Imgenbroich, ☎ 02472/4199; ab 19 Uhr zusätzlich unter ☎ 0180/5044100.

**Roetgen:** Dr. Kaiser, Lammerskreuzstraße 20, Roetgen, ☎ 02471/2275, ab 19 Uhr über Arztzentrum, 0180/5044100.

**Simmerath:** ab 19 Uhr unter ☎ 0180/5044100.

**Apotheke:** Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

**Zahnarzt:** ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Nummer ☎ 01805/986700.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustebacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Vor Anmeldung), ☎ 0160/5916077.

## Schönheit der Natur verbindet mit Belgien

**Narzissenfest in Hellenthal:** Die Frühlingsblumen sind allen ein Anliegen. Unterschiede bei Wegenetz und Begebarkeit der Wiesen.

**HELLENTHAL.** Bereits seit 27 Jahren reisen Gäste aus allen Teilen Nordrhein-Westfalens im Frühjahr zum traditionellen Narzissenfest in die Eifel. Diese Attraktion, die von der NRW-Stiftung und vom deutsch-belgischen Naturpark gemeinsam veranstaltet wird, findet jeweils im Wechsel zwischen Höfen und Hellenthal statt. Den Auftakt dieses Narzissenfestes bildet immer eine kleine Wanderung.

## 250 Wanderer

Am Freitag trafen sich nun nahezu 250 Wander- und Naturfreunde im Oleftal bei Hellenthal-Hollerath am „Hollerather Knie“, um gemeinsam mit einigen prominenten Ehrengästen, wie Landtagspräsidentin Regina van Dintther, Landtagsabgeordneter von Euskirchen und Düren (Südkreis) Rolf Seel, Ministerpräsident der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens Karl-Heinz Lambertz und natürlich die Veranstalter, der Vorsitzende des deutsch-belgischen Naturparks Günter Schumacher und der Vizepräsident der NRW-Stiftung Prof. Wolfgang Schumacher, um die ca. 4 km lange Strecke zum Steinbruch zu wandern.

Mit dabei war auch in diesem Jahr wieder eine Delegation aus Sardinien, mit insgesamt 4 Bürgermeistern, die schon seit vielen Jahren zur Narzissenzeit die Eifel bereisen, so dass sich mittlerweile freundschaftliche Beziehungen entwickelt haben.

Die Wanderung führte an der deutsch-belgischen Grenze ent-

lang bis hinab ins Oleftal zu der gelben Blütenpracht der dortigen Narzissenwiesen.

Der Biologe Dr. Hans Coenen informierte die interessierten Wanderer über Vorkommen und Verbreitung der Narzisse, wobei auch die Ameise bei der Vermehrung wohl keine unwichtige Rolle spielt. Sowohl im Oleftal als auch im Perlenbachtal hat die Nordrhein-Westfalen-Stiftung mehr als 70 Hektar Land erworben und in den vergangenen Jahren auf über 35 Hektar Fichtenwälder gerodet, um den lichtliebenden Narzissen wieder zu neuem Lebensraum zu verhelfen.

In seiner Begrüßungsansprache im Steinbruch bat dann auch Professor Wolfgang Schumacher, Vizepräsident der NRW-Stiftung, dieses Projekt zu unterstützen, sei es durch die Teilnahme an der „Rubbellos-Lotterie“ oder durch eine Mitgliedschaft im Förderverein. „Wer recht in Freuden wandern will, der geh der Sonn' entgegen“, so umschrieb die Landtagspräsidentin Regina van Dintther ihr Motto zu dieser schönen Wanderung entlang des deutsch-belgischen Grenzgebietes.

## Appell an die Gäste

Die Schönheit der Natur verbindet, Europa wächst hier zusammen und die europäische Einigung wird besonders deutlich, versicherte van Dintther abschließend. „Die Wunder der Natur sind überall, aber diese, die uns umgeben, achten wir nicht, weil wir sie immer sehen“, diesen, zu den Narzissenfeldern passende Spruch for-



Genießen die Natur: Eine sardische Dolmetscherin, Prof. Wolfgang Schumacher, Bürgermeister Sardinien, Landtagspräsidentin Regina van Dintther, Günter Schumacher, Vorsitzender des deutsch-belgischen Naturparks, Karl-Heinz Lambertz, Ministerpräsident der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens. Foto: Monika Dosquet

mulierte der Ministerpräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens Karl-Heinz Lambertz abschließend.

Er betonte besonders, dass vieles getan werden müsse, damit die Dinge sich positiv entwickeln. In seinem Appell an die Gäste wünschte er sich deshalb auch, dass diese Arbeit respektiert werde. Sein besonderes Anliegen war, dass das Wegenetz in und um die

Narzissenwiesen kanalisiert und geordnet werde. Da gibt es zwischen Deutschland und Belgien wohl gravierende Unterschiede. Während in Deutschland die Narzissenwiesen nicht betreten werden dürfen, gibt es in Belgien verschiedene Pfade durch diese Wiesen. Das führt beim Wandern häufig zu Irritationen.

Für geordnete Verhältnisse zu sorgen, sei deshalb für die Zukunft

ein wichtiges Anliegen, sagte auch Manfred Ernst, Bürgermeister Hellenthals, der diesjährigen ausrichtenden Gemeinde. „Natur und Natur erleben ist grenzüberschreitend.“

Dieses grenzenlose Zusammenarbeiten wird hier im Naturpark Nordeifel an der deutsch-belgischen Grenze in besonderem Maße praktiziert, so Ernst abschließend. (md)

## Spanisches Flair am Campingplatz Perlenau

Am Perlenbach sind auch Restaurant-Gäste willkommen. Die Camper erwarten einen gewissen Standard.

**MONSCHAU.** Auch dem Campingplatz Perlenau verhalf der Früh Sommer zu einem gelungenen Start in die neue Saison. Einen zusätzlichen Beitrag, dem romantisch gelegenen Platz am Ufer des Perlenbachs zu weiterer Attraktivität zu verhelfen, leistete auch das jüngst neu eröffnete Lokal „Tara's Restaurant“, das von Tara Rasch geführt wird.

## Cross-over-Küche

Die 22-jährige Köchin möchte ihrem Angebot einer so genannten „Cross over“-Küche nicht nur den Ansprüchen der Campinggäste gerecht werden, sondern freut sich ebenso auf Restaurant-Besucher aus der Region, die raffiniert zubereitete Gerichte aus frischen Produkten den Vorzug geben.

Campingplatzbesitzer Günter Rasch kann dem Konzept seiner Tochter nur beipflichten, weiß er doch, dass die Struktur der Campingurlauber sich gewandelt hat. Durchweg ein „Publikum mit gehobenen Niveau“ sei zu Gast auf seinem Platz.

Fälschlicherweise glaube man immer noch, dass die Campinggäste einer unteren sozialen Schicht angehörten. Rasch: „Genau das Gegenteil der Fall.“ Die Zielgruppe der Campinggäste erwarte einen gewissen Standard statt „Imbissbuden-Qualität.“

Diesem Anspruch möchte auch Tara Rasch gerecht werden.

Als Köchin in der Abtei Kornelimünster mit dem Schwerpunkt französische Küche kann sie auf ein fundiertes Grundwissen zurückgreifen.

Themen-Abende mit unter-

schiedlicher Zielrichtung sollen die Neugier der Gäste auf das Restaurant am Campingplatz Perlenau wecken. Am 27. April wird die „Super-Paella“ aufgeföhren, begleitet von spanischer Live-Musik.

Tara Rasch sieht ihrer neuen Aufgabe mit Engagement zu Zuvorsicht entgegen, indem sie den Gästen eine ehrliche Küche bieten möchte, von der sie auch selbst 100-prozentig überzeugt ist.

Der Campingplatz Perlenau mit seinen 75 Stellplätzen erfüllt hohe Qualitätskriterien und ist von den

einschlägigen Führern bereits mehrfach ausgezeichnet worden.

## Neue Gäste

Vom wachsenden Bekanntheitsgrad des Nationalpark verspricht man sich neue Gäste, aber die Nähe zur Altstadt Monschau, die ganzjährig bei den Touristen hoch im Kurs steht, ist natürlich die sicherste Bestandsgarantie für den Platz. Die Gäste, erzählt Günter Rasch erwarteten heute von einem Campingplatz mehr als nur eine

spartanische Ausstattung wie man es von früheren Zeiten her kenne. Dass das Publikum einen gewissen Lebensstandard mitbringt, erkennt man nicht zuletzt daran, dass immer mehr aufwändig ausgestattete Wohnmobile die Plätze ansteuern. Günter Rasch: „Die Leute kommen ganz bewusst in die Natur. „Wir haben ein mündiges Publikum, das keine Animation braucht.“

Abwechslung am Abend im Restaurant am Platz dürfte dennoch höchst willkommen sein. (P. St.)



Freut sich in ihrem Restaurant auf die Gäste des Campingplatzes Perlenau und der Region: Tara Rasch startet mit einem spanischen Abend in den Frühling. Foto: P. Stollenwerk

## 1. Aufstiegsspiel für TV Roetgens Handballjunioren

**ROETGEN.** Heute Abend müssen die A-Junioren des TV Roetgen erstmalig Farbe bekennen, denn dann geht es um den Aufstieg in die Oberliga. Mit den Mannschaften TV Weiden, Westwacht Weiden, TV Jülich und Stolberger SV streiten die Roetgener Youngster um den Aufstieg in die A-Junioren Oberliga, immerhin die zweit-höchste deutsche Jugendklasse.

Dabei wird es in der kommenden Saison zwei Oberliga Gruppen geben - eine besteht aus dem Oberbergischen Handballkreis und dem Kreis Rheinberg/Köln, die zweite bilden Teams aus den Kreisen Bonn/Euskirchen und Aachen/Düren, wo die Nachwuchshandballer um das Trainergespann Bernd Marquardt und Achim Heinrichs in der nächsten Saison gerne spielen würden.

Am heutigen Dienstagabend um 19 Uhr stellt sich mit den Altersgenossen des TV Weiden wahrscheinlich die beste Mannschaft der Qualifikationsgruppe vor. „Wir wissen nicht genau wo wir stehen“, orakelte Bernd Marquardt. Am Samstag reisen die Roetgener dann zum TV Jülich. Am 13. Mai wartet die Aufgabe bei Westwacht Weiden, und spätestens am 19. Mai, nach der Begegnung gegen den Stolberger SV, steht fest ob der Roetgener Nachwuchs in der nächsten Saison in der Oberliga spielen wird. (kk)

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Galeria Kaufhof Warenhaus AG und z.Teil der Firma Sven Woytschaetzky und der Firma Gartengeräte Kohl bei.

## DIENSTAG IN DER NORDEIFEL

**Redaktion Nordeifel**  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
E-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## MONSCHAU

**Kunsausstellung „Farbe bis zum Anschlag“,** Plakat-Kunst der Schüler des St.Michael-Gymnasiums Monschau, Sstufe 11, bis 4.5., Sparkasse, Laufstraße, Monschau.

**Klassischer Bigband Swing,** 19.30 Uhr, Aula des St. Michael Gymnasiums.

**Hausaufgabenbetreuung** für Kinder ab 5.Schuljahr, 10 Uhr Schülerkaffee, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, ☎ 7422, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472 / 909231.

**Kinderfilm „Im Rennstall ist das Zebra los“,** Veranstalter: Kreisjugendamt, 15 Uhr, Druckereimuseum Weiss, Am Handerszentrum 16.

**Offener Jugendtreff,** 14.30 Uhr,

Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472 / 909231.

**Ausschuss für Stadtentwicklung, Dorfentwicklung und Verkehr,** 18 Uhr, Rathaus Monschau, Laufstraße 84.

**ADAC-Prüfcontainer,** 10-13 und 14-18 Uhr, Real-Markt, Industriestraße, Imgenbroich.

**Spiel- und Erzählkreis für Erwachsene,** 15-17 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

## SIMMERATH

**Spiel- und Lerntreff,** 15-17 Uhr,

Waggon, Lammersdorf.

**Offener Treff,** 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.

**Versammlung der Jagdgenossenschaft,** Heilsteinhaus, Einruhr, 20 Uhr.

**Tennisclub Simmerath;** Jahreshauptversammlung, Tennisanlage, Lohmühlenstraße 18, 20 Uhr.

**Krankengymnastik** der Selbsthilfegruppe „Morbus Bechterew“, 20.30 Uhr in der Gymnastikhalle, Bachstr., Eicherscheid, ☎ 02473 / 7977.

**Babymassage,** Malteser Kranken-

haus, ☎ 02473 / 890, 10-11.30 Uhr, Kammerbruchstraße 8.

**Planungsausschuss,** 18 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

## ROETGEN

**St. Hubertus Schützenbruderschaft;** Mitgliederversammlung, und Siegerehrung der Vereinsmeister im Wintervergleichsschießen, Schießhalle der St. Hubertus Schützenbruderschaft, Hauptstraße, 19.30 Uhr.

**Bildungs-, Jugend-, Sozial- und Sportausschuss,** 18 Uhr, Rathaus Roetgen, Hauptstraße.